

AfS-Magazin

Zeitschrift des Arbeitskreises für Schulmusik
Heft Nr. 35, Mai 2013
18. Jahrgang

Herausgegeben vom

Arbeitskreis für Schulmusik e. V.
www.afs-musik.de
Bundesvorsitz: Dr. Michael Pabst-Krueger
Große Petersgrube 21, 23552 Lübeck
Tel. 0172 4114298, Fax: 03212-4114298
michael.pabst-krueger@afs-musik.de

Redaktion

Meinhard Ansohn, Friedrich Neumann

Redaktionsanschriften

Friedrich Neumann:
Goethestr. 61a, 16548 Glienicke
Tel.: 033056 - 224 330
Fax: 033056 - 224 332
friedrich.neumann@afs-musik.de

Meinhard Ansohn
Grimmstraße 12f, 10967 Berlin
Tel.: 030 - 692 8417
meinhard.ansohn@berlin.de

Layout

Dorothea Book (Studio Neumann)

Erscheinungsweise

zwei Hefte jährlich
Bezug über:
AfS-Bundesgeschäftsstelle
Stefan Hülsermann
Pestalozzistr. 16, 34119 Kassel
Tel.: 0561 - 7668 1989
Fax: 0561 - 6028 5633
bundesgeschaeftsstelle@afs-musik.de

Anzeigenredaktion

Gesine Brandt-Wille
Götzberger Weg 78, 22417 Hamburg
Tel.: 040 - 537 182 87
holsine@online.de

Dieses Heft enthält Anzeigen der Verlage
Schott Music, Schroedel und Helbling.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Umschlagbild

Horst Helmut Schmeck

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe

Irmgard Merkt, Heike Henning,
Michael Betzner-Brandt,
Manuela Czyborra, Helmut Bencker,
Dorothee Barth, Sabine Schneider-Binkl
und Solveig Maczewski.

Druck und Versand

Thomas Didier, Meta Druck Berlin

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Zeit zwischen unseren großen Bundeskongressen schauen wir wieder etwas mehr aufs Eigene, sei es auf den Landesbereich oder die Landesschulverwaltungen, sei es die eigene Schule oder auch fachliche Aspekte, die an manchen Stellen besonders in den Fokus genommen werden.

In diesem Heft bieten wir drei Beiträge an, die sich mit Sprachentwicklung, musikalischem Umgang mit Sprache und Sprachförderung von Anfang an beschäftigen. Die Sprache in allen Schulfächern zu fördern, ist gerade in den letzten Jahren durch PISA-Schocks und Migrationsdebatten als besondere Herausforderung erkannt worden. Was an manchen Stellen noch fehlt, sind Brücken zwischen Forschungserkenntnissen und einfachen, aber nachhaltigen praktischen Umsetzungen. Beiträge des Faches Musik, die sich hier andeuten, können sehr hilfreich sein, wenn es gelingt, interdisziplinäres Arbeiten in den Schulen zu entwickeln.

Weiterhin enthält das Heft ein interessant besetztes Interview von Heike Henning, in dem Impulse aufgespürt werden, die für eine zukünftige Schulmusikpädagogik tragfähig werden könnten. Die Vernetzung von Gesellschaft und Schule spielt eine wichtige Rolle darin: Wenn die außerschulische Kultur mehr Begegnungsflächen mit Schule hätte, könnte das musikalische Lernen in der Schule als sinnhafter erlebt werden. Die Kollegenrunde spricht sich an allen Stellen des Interviews für einen professionellen Musikunterricht aus, der kontinuierliche Beziehungen schafft und in dem es keine Trennung von „pädagogischem“ und „künstlerischem“ Unterricht gibt.

Dass der AfS die tätige Umsetzung dieser Gedanken unterstützt, drückt er unter anderem alle zwei Jahre durch die Ausschreibung des Bundeswettbewerbs Klassenmusizieren aus. In diesem Heft wird vom Wettbewerb 2013 ausführlich berichtet. Ein kleiner Rückblick auf den „Erfinder“ und Mentor dieser Veranstaltung, den ehemaligen AfS-Bundesvorsitzenden Jürgen Terhag, ergänzt den Block der Interna.

Regionalkongresse des AfS ist der Beginn einer neuen Reihe, in der die teilweise seit vielen Jahren, teilweise erstmalig stattfindenden Landestagungen in Inhalt und Struktur vorgestellt werden sollen. Wie machen es die Anderen? Hier kann man es lesen.

Der Kolumnist Amadeus Gegenklang ist wieder da und erklärt, warum ein Lernbereich Künste eigentlich Lernbereich Wülste heißen müsste, und was er von wurzellosen Fächerverbänden hält. Viel Spaß bei der Lektüre.

Meinhard Ansohn